



Figur eines ungepanzerten Soldaten  
221 - 206 v. Chr., bräunlicher Ton

chinesischen Kultur der Zhou-Zeit (8.-3. Jahrhundert v. Chr.) und schließlich neben zahlreichen Beispielen des Kults der Han-Zeit (202 v. Chr. - 220 n. Chr.) auch Menschenfiguren und Architektur-

modelle, die den Alltag in jenen Jahrhunderten lebensnah dokumentieren.

Durch die Kunstwerke hindurch soll etwas vom Wesen und von den Lebensumständen der Menschen, die sie geschaffen haben, spürbar werden. Die Funde haben das Bild jungsteinzeitlicher Kulturen in China ganz wesentlich erweitert und zu



Speiseopfergefäß  
6. Jh. v. Chr.

neuen Erkenntnissen über die frühen Religionsformen geführt.

Da die meisten der ausgegrabenen Schätze bisher nur in Fachzeitschriften und teilweise nur auf chinesisch publiziert wurden, übernimmt die Ausstellung die Rolle eines ersten öffentlichen Forums.

Im Anschluß an München wird die Ausstellung noch im Kunsthaus Zürich, im British Museum, London und im Louisiana Museum, Humlebaek/Dänemark, gezeigt.

Der Katalog mit Beiträgen chinesischer und europäischer Fachleute sowie mit ausführlichen Texten zu jedem einzelnen Ausstellungsstück ist die erste zusammenfassende Veröffentlichung zu diesem außergewöhnlichen Thema überhaupt.

## DAS ALTE CHINA

2. Dezember 1995 - 3. März 1996

KUNSTHALLE DER HYPO-KULTURSTIFTUNG MÜNCHEN  
Theatinerstraße 15, 80333 München

Telefon-Programmansage (089) 22 78 17, Sekretariat (089) 22 44 12  
täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 21 Uhr

Eintrittspreise: DM 12,-; Gruppen ab 10 Personen, Rentner, Arbeitslose DM 9,-; Studenten und Schüler DM 6,-; Schüler klassenweise (Ausnahme Fach- u. Berufsschüler) DM 1,-; Couponkarten bieten Ermäßigung: Die kleine Karte umfaßt 40 Coupons à DM 1,- und kostet DM 30,-; die große mit 80 Coupons kostet DM 50,-. Der Verbilligungseffekt beträgt bei der kleinen Karte 25% und bei der großen 37,5%. Die Coupons sind frei übertragbar.

Katalog: DM 49,-

Führungen der Volkshochschule:

Mo., Di., Mi. 11 und 14 Uhr, Do. 11, 14 und 19 Uhr. (Bei zu geringer Teilnehmerzahl können Führungen entfallen).

»Blauer Montag«: An jedem Montag, der nicht auf einen Feiertag fällt, ermäßigt sich der Normaleintrittspreis von DM 12,- auf DM 6,-; der ermäßigte Eintritt von DM 9,- auf DM 4,50 und von DM 6,- auf DM 3,-.

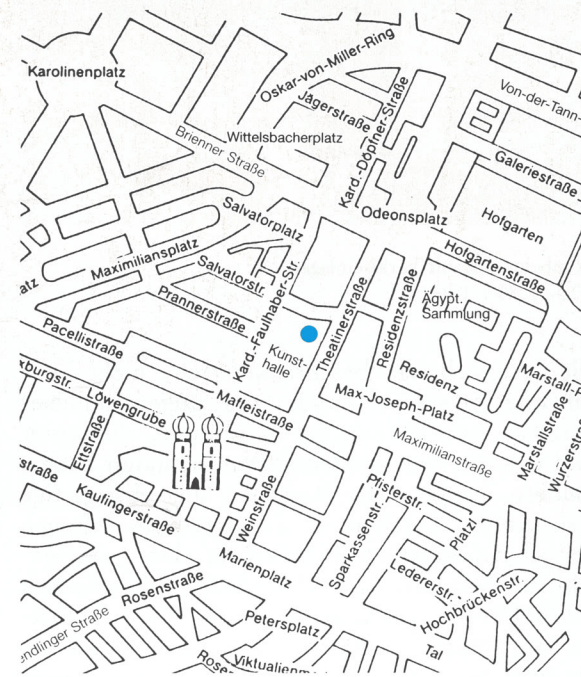
Folgende öffentliche Verkehrsmittel halten in unmittelbarer Nähe:

Straßenbahn, Linie 19: H Theatinerstraße

Omnibus, Linie 53: H Odeonsplatz

U-Bahn, Linien 3, 4, 5 und 6: H Odeonsplatz

S-Bahnen: H Marienplatz



Titel:

Menschenkopf mit Goldauflage

13. - 10. Jh. v. Chr. - Bronze

# DAS ALTE MENSCHEN UND GÖTTER IM REICH DER MITTE CHINA



KUNSTHALLE  
der Hypo-Kulturstiftung

Ein kunst- und kulturgeschichtliches Ereignis von internationalem Rang erwartet die Besucher der Ausstellung DAS ALTE CHINA – Menschen und Götter im Reich der Mitte. Es ist die bedeutendste Präsentation chinesischer Kunst und Kultur, die jemals außerhalb der Volksrepublik China gezeigt worden ist.

Die in enger Zusammenarbeit mit dem China Cultural Relics Promotion Center in Beijing veranstaltete Ausstellung zeigt etwa 200 Objekte aus Grabungsfunden der letzten Jahre, alle aus dem Besitz chinesischer Museen und Sammlungen. Aus ihnen ergibt sich ein umfassendes Bild der Vor- und Frühgeschichte des Reiches der Mitte und der Entstehung seiner Zivilisation zwischen 5000 v. Chr. und 220 n. Chr.

Schmuckplakette  
19. - 16. Jh. v. Chr., Bronze mit Türkiseinlagen



Elfenbeingefäß mit Türkiseinlagen  
1330 - 1030 v. Chr.

Die Ausstellung beschränkt sich nicht nur auf archäologische Funde von ungewöhnlicher Qualität und historischer Bedeutung, die unser Bild von der chinesischen Kultur verändert haben, sondern bietet dem Besucher die einzigartige Gelegenheit, durch diese Zeugnisse einer fernen Vergangenheit einen Einblick in den geistesgeschichtlichen Hintergrund der frühen chinesischen Hochkultur zu gewinnen. Texte und Essays berichten von sozialen Strukturen und von der Stellung der Frau, vom Alltagsleben und Familienbezogenheit, von Ahnenkult und frühen Mythen, von Menschen und Göttern im alten Reich der Mitte.



Einhundert-Blumen-Leuchter  
2. Jh. n. Chr., Ton mit Kalkbemalung

Unter den Ausstellungsstücken befinden sich zahlreiche Objekte von außergewöhnlichem Rang: neolithische Keramik und Jadesymbole mit Mensch- und Tierdekor, Beispiele der sensationellen Funde der Kultur von Shu aus dem 13./12. Jahrhundert v. Chr., unter ihnen die weltberühmte, 2,62 m hohe Bronzefigur eines stehenden Mannes sowie ein lebensgroßer, mit Gold bedeckter Bronzekopf aus den Opfergruben von Sanxingdui in der Provinz Sichuan, einmalige Werke, die erst vor wenigen Jahren fast zufällig beim Bau einer Ziegelei entdeckt wurden und ein neues Bild der chinesischen Kultur zeichnen, dazu Ritualbronzen



Mythisches Grabtier, 25 - 220 n. Chr., Stein

und Jadefiguren aus dem Grab der Dame Fu Hao, einer Heerführerin und Nebenfrau des mächtigen Shang-Königs Wu Ding, der einzigen Grabstätte, die bisher mit einer historischen Persönlichkeit des 13. Jahrhunderts v. Chr. in Verbindung gebracht werden konnte, ferner reiche Funde aus der süd-

Unterhaltungskünstler, 25 - 220 n. Chr., Tonerde mit Bemalung

